

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadtverwaltung Mühlhausen</u>		
Straße	<u>Ratsstr. 25</u>		
PLZ, Ort	<u>99974 Mühlhausen</u>		
Telefon	<u>0 36 01/45 21 62</u>	Fax	<u>0 36 01/45 21 58</u>
E-Mail	<u>alexandra.oberthuer-giese@muehlhausen.de</u>	Internet	<u>www.muehlhausen.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 610/193/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☒ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

OT Hollenbach/ An der Chaussee 9, 99974 Mühlhausen/Thüringen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Malerarbeiten Saal

Grobmassen:

- 1 Stück Innen-/ Raumgerüst
- ca. 90m² Schutz der Fenster, Türen etc.
- ca. 230m² Schutz der Böden etc.
- ca. 230m² Entfernen Tapeten und alter Beschichtungen an Wänden
- ca. 267m² Wände spachteln in Oberfläche Q3, Putz-/ Tb-flächen
- ca. 267m² Malervlies (Glasvliestapete) auf Wände
- ca. 267m² Anstrich Wände, Dispersions-Silikatfarbe
- ca. 17m² Beschichtung Holzverkleidungen Wände
- ca. 29m Laibungen durchgänge, spachteln, grundieren, Anstrich
- ca. 200m² Loch- und Glatdecken, GK-Abkofferungen grundieren
- ca. 75m² Anstrich Decke, Dispersions-Silikatfarbe
- ca. 20m Holzpfeiler 2seitig bzw. 3seitig streichen
- ca. 60m Sockel-, Rohrabdeckleisten streichen
- ca. 400m Elastischer Fugenverschluss auf Acrylbasis

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Sanierung Saal

Zweck des Auftrags Malerarbeiten

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 03.08.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.08.2026

☒ weitere Fristen

entsprechend turnusmäßige Bauberatung (im 1 - 2 Wochen-Takt)

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E61745188>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 07.07.2026 um 13:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 03.08.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E61745188>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe oben

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 07.07.2026 um 14:00 Uhr

Ort

99974 Mühlhausen/Thüringen, Ratsstraße 19, Zimmer 116 (Tagungsraum Münster)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) geforderte Sicherheiten

Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Punkte 1) bis 9); Freistellungserklärung Finanzamt; siehe auch Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Kommunalaufsicht

Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen

Gem. § 19 Abs. 2 ThürVgG besteht die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle. Im § 19 Abs. 2 ThürVgG ist das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe geregelt.

Nachprüfstelle im Fall nicht erfolgter Abhilfe einer Bieterbeanstandung:

Vergabekammer Thüringen beim

Thüringer Landesverwaltungsamt

Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Das Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer ist kostenpflichtig

(Gebühren und Auslagen); hat ein Bieter zu Recht das

Vergabeverfahren beanstandet, trägt er keine diesbezüglichen

Kosten (§ 19 Abs. 5 ThürVgG und Thüringer Verwaltungskostengesetz)